

➤ TU - WIEN

Helfender Roboter



Die Grundfunktionalitäten von Hobbit werden per Touchscreen aktiviert. Auch sind Interaktionen per Sprache oder Gestik möglich.

falls Hilfe verständigen. Für die effektive Sturzprävention und -erkennung ist die Akzeptanz des Heimassistenten durch die Nutzer ein wichtiger Faktor, heißt es bei den Initiatoren. Durch Unterhaltung, Spiele und Musik sowie durch die Fähigkeit zu sprachlichen und scheinbar empathischen Reaktionen soll der Hobbit diese Bindung erzeugen. Nach den Überarbeitungen des ersten Prototypen soll ab Februar 2014 eine zweite Version getestet werden. Langfristig könnte der Hobbit ein Konzept für den Massenmarkt sein und soll weniger als 5.000 Euro kosten.

Der Pflegeroboter Hobbit, ein EU-gefördertes Projekt der Technischen Universität Wien, des Hauses der Barmherzigkeit (HB) und internationaler Partner, soll künftig als mobiler Heimassistent ältere Menschen unterstützen und das Unfallrisiko mindern. Ausgestattet mit Greifarm und Kamera kann der Hobbit Gegenstände aufheben, Stürze erkennen und gegebenenfalls Hilfe verständigen.

➤ BUCHTIPP ◀

➤ Der Autor Kurt Pikel war von 1966 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2008 für die EDV eines europäischen Marktführers der Holzindustrie zuständig. Der erste Teil des Buches »Was ist denn nun mit der Henne und ihrem Ei?« handelt von der SAP-Einführung sowie einem EDV-Konsolidierungsprojekt, das der Autor als CIO initiierte und umsetzte. Das Tagebuch aus den Jahren 2001 bis 2005 erzählt von den Ansätzen, gibt konkrete Tipps aber auch Hinweise auf die Probleme, die in diesen Changeprojekten aufgetreten sind. Im zweiten Teil, der im Herbst 2012 ergänzt wurde, werden die Konzepte und Umsetzungsstrategien aus der Distanz von vier bis fünf Jahren auf den Prüfstand gestellt, mit der immer wieder diskutierten »CIO-Strategie« kombiniert und retrospektiv kritisch betrachtet. Als Jungunternehmer und Firmengründer nun in der Pension, wagt Pikel auch einen Blick in die Kristallkugel der EDV. Erhältlich bei Amazon.



➤ KCC

Endgeräte bei Kapsch

Die Integration der GSM-R Sparte von Norstel im Jahr 2010 hat Kapsch zum weltgrößten Infrastrukturanbieter und Systemintegrator in diesem Segment gemacht. Ab sofort können bestehende und potenzielle Kunden auch die dafür erforderlichen Endgeräte direkt

über Kapsch beziehen. Durch die Akquisition von Teilen des global tätigen Technologieanbieters NEC hat Kapsch nun auch eigene Endgeräte im Portfolio. Mit dem Erwerb des Bahngeschäftes von NEC Portugal hat Kapsch Verträge mit Bahnbetreibern in Portugal, Spanien, Saudi-Arabien und Finnland sowie alle Mitarbeiter in Portugal übernommen. Die Produktion der Endgeräte wird nach Österreich verlegt.

NAVAX ist Leidenschaft & nicht bloß Technologie.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus 750 IT-Projekten von Europa bis Australien, für internationale Konzerne wie für KMUs, vom Finanzdienstleister bis zum Produktionsunternehmen.

- ▷ Produktivitäts-, IT-Beratung & Projektmanagement
- ▷ Programmierung & Implementierung von IT-Lösungen
- ▷ ERP - CRM - Business Intelligence
- ▷ Analysen & Reporting
- ▷ Planung, Controlling & Konsolidierung
- ▷ Intranet, Portale & Collaboration
- ▷ Mobility, Cloud & Online Services

www.navax.com



Corporate Planning
Premium Partner

2012
Australia's Leading Companies

Microsoft Partner

- Enterprise Resource Planning
- Customer Relationship Management
- Business Intelligence
- Application Development